



# SJMUZ

## News

Ausgabe 3 Herbst 2011



## Aktuelles aus dem Vorstand

Der gesamte Vorstand gratuliert unseren beiden Dirigenten Adrian Nörr und Christoph von Bergen ganz herzlich zu ihrer Hochzeit. Es war der SJMUZ eine Freude, beide Hochzeitspaare an diesem wichtigen Anlass musikalisch zu überraschen.

„SJMUZ gibt den Ton an“; dieser Slogan ist Ihnen sicher ein Begriff. Die SJMUZ veranstaltet am **25. September von 11:00 bis 16:00 Uhr** im Musikzentrum Albisgüetli einen Tag der offenen Tür. Aus organisatorischen Gründen mussten wir im Sommer den Anlass vom Samstag auf den Sonntag verschieben. Ich hoffe, Sie besuchen uns am Sonntag und nützen die Gelegenheit, die SJMUZ näher kennen zu lernen.

Seit dem 1. September heisst die „Jugendmusikschule der Stadt Zürich“ (JSZ) neu „**Musikschule Konservatorium Zürich**“ (MKZ). Die JSZ hat mit dem „Zürich Konservatorium Klassik und Jazz“ (ZKKJ) fusioniert. Für die SJMUZ ändert sich nichts, die Schüler können aber von einem erweiterten Angebot der Schule profitieren.



Martin Manser, Präsident

## Lebensmeilensteine



### Runde Geburtstage

#### 18 Jahre alt werden:

Suter Michael	23.10.1993	Korps
Tschuor Seraina	23.10.1993	Korps
Walker Simon	12.11.1993	Korps
Eicher Céline	05.12.1993	Korps
Stalder Debora	08.12.1993	Korps

Einen runden Geburtstag feiert auch unser Korps-Dirigent Adrian Nörr und zwar wird er am 4. Oktober 2011 gerade mal 30 Jahre alt!

**Euch allen recht herzlichen  
Glückwunsch, es lebe hoch!**

## Notenspenden

### Noten sind Gebrauchsmaterial!

Wissen Sie, was ein Dirigent bei seinen Musikantinnen und Musikanten nebst dem Instrument und den Noten am liebsten sieht? Einen Bleistift! Wenn die neuen Noten für ein Konzert verteilt werden, versuchen natürlich die meisten Bläserinnen und Schlagzeuger das Stück zu spielen und herauszufinden, wie es klingt und wo die schwierigen Stellen sind. Dann

aber sollten schon bald ein Bleistift, ein Kugelschreiber oder die Leuchtstifte gezückt werden. Zum einen hat jeder Musiker sein eigenes System, seine eigenen Bemerkungen einzuzichnen: ein Vorzeichen anzuschreiben, das immer wieder vergessen geht; eine Generalpause fett zu markieren, in die keinesfalls hineingespielt werden darf; anzudeuten, wo „es durchgeht“, wenn es viele Wiederholungen, Dal Segno und Codas etc gibt. Zum anderen sollte die Musikantin natürlich die

Bemerkungen des Dirigenten notieren: an dieser Stelle kommt ein ritardando, diese Wiederholung ist gestrichen, hier muss wirklich piano oder forte gespielt werden. Nichts ärgerliches, als wenn an jeder Probe wieder dieselben Bemerkungen zur Spielweise gemacht werden müssen. Ein so bearbeitetes Stück kann natürlich in einigen Jahren nicht der nächsten Spielerin weitergegeben werden.

Gut, man könnte ja alles kopieren, könnten Sie als Leser bemerken. Aber auch Sie als ZuhörerIn möchten nicht jedes Jahr dieselben Werke hören. Und so müssen jedes Jahr neue Noten angeschafft werden. Manchmal können die Stücke nach einigen Jahren wieder gespielt werden. Oft aber ändert sich der Zeitgeist respektive der musikalische Geschmack und die Arrangements, die vor einigen Jahren super geklungen haben, wirken heute nicht mehr. Noten sind eben wirklich Gebrauchsmaterial.

Und jetzt komme ich als Kassierin ins Spiel. Wissen Sie, dass die SJMUZ für ihre vier Formationen Aspi, Korps, Big Band und Schlagzeugensemble letztes Jahr für über 4000 Franken Noten gekauft hat? Es wäre schön, wenn Sie wie letztes Jahr einen Teil der Anschaffungskosten mittragen würden. Sie können eine der nachfolgenden Kompositionen auswählen und den Titel ins Bemerkungsfeld der Einzahlung notieren. Ein entsprechender Einzahlungsschein liegt der News-Ausgabe bei. Herzlichen Dank im Namen aller für Ihre Spende!

Doris Schiesser

## Aspi

Zodiac: Komponist: Jan de Haan  
The Nutcracker Suite: Komponist Peter I. Tchaikovsky, Arr.: Paul Lavender  
Overture to the Addams Family Musical  
Komponist: Vic Mizzy, Arr.: Ted Rickets  
Hannah Montana In Concert: Arr: Michael Brown

## Korps

Morgenstimmung: Komponist Edvard Grieg, Arr. Vladimír Studničká  
Pompeji: Komponist Mario Bürki  
Mr. Blue Sky: Komponist Jeff Lynne, Arr: Gilbert Tinner  
Atlantic Avenue: Komponist James Hosay  
Rolling Stones Classics:Komponist Jagger/Richard, Arr. Willy Fransen  
It seems to me: Komponist André Waignein  
Don't let the sun go down on me: Komponist E. John/B. Taupin, Arr. Rob Balfourt  
Stormbreak: Komponist Jim Casella

## Schlagzeugensemble:

Tubular Celebration: Komponist Christoph von Bergen,  
Serengeti: Komponist Chris Crockarell  
Clocks: Komponist Coldplay/Buena Vista Social Club, Arr. Dirjkan van Groningen  
Under the Sea: Komponist Alan Menken, Arr. Christoph von Bergen



## Gönnerverein

**„Geteilte Freude ist doppelte Freude!“**  
(Cicero, 106 - 43 v. Chr.)

Jeder Gönner hat seine persönliche Beziehung zur Jugend und zur Musik. Gemeinsam ist aber allen, dass sie sich am Erfolg der SJMUZ freuen. Zum Erfolg in Belgien, Jugendmusikfestival in Neerpelt, hat sicher auch das Probeweekend beigetragen, wobei der Gönnerverein die Finanzierung von Unterkunft und Verpflegung übernommen hatte. Der Gönnerverein gratuliert zum ersten Rang. Wenn sich die Musikantinnen und Musikanten freuen, freuen sich die Gönner doppelt!

Freundliche Grüsse

SJMUZ Gönnerverein — Romy Enderli / Präsidentin

Das neue Postkonto lautet: Gönnerverein SJMUZ, 8045 Zürich, 85-737635-3



----- ✂ -----  
**Beitrittserklärung als Gönnermitglied**

## Gönnerverein

Der/Die Unterzeichnete wünscht, als Einzel-, Firmen- oder Kollektivmitglied des Gönnervereins der **StadtJugendMusik Zürich** aufgenommen zu werden.  
Der Jahresbeitrag beträgt mindestens Fr. 100.-

Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Beitrittserklärung senden an: Frau Romy Enderli, Speerstrasse 10, 8805 Richterswil, goennerverein@sjmuz.ch

# Liebe Sammlerinnen und Sammler der Tombola 2011

Die Abgabe der Sammellisten und der gesammelten Artikel findet am

**Donnerstag, 10. und 17. November 2011  
ab 19.00 Uhr im Musikzentrum Albisgütli statt.**

Ich bitte euch, die Barbeträge bis Ende November 2011 auf das SJMUZ-Postscheckkonto Nr. 85-154984-0- einzuzahlen, damit wir für die Tombola die zusätzlichen Artikel für die Geschenkkörbe einkaufen können. Backwaren bitte auf die Sammelliste eintragen, damit die entsprechenden Nummern reserviert werden können. Die Backwaren können am Samstag, 3. Dezember 2011 zwischen 11.00 Uhr und 14.00 Uhr direkt im Hotel Spirgarten abgegeben werden. Ansonsten bitte Bruno Ochsner anrufen: 079/ 780 87 52, danke. Vielen Dank für euren Einsatz bei der Sammlung 2011. Das Tombolateam freut sich auf viele, schöne Preise.

Das Tombolateam



SJMUZ

StadtJugendMusik Zürich

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als **Passivmitglied**

Der/Die Unterzeichnete wünscht, als Passiv-Mitglied der StadtJugendMusik Zürich aufgenommen zu werden und zeichnet als jeweiligen Jahresbeitrag Fr. \_\_\_\_\_ (mindestens Fr. 30.-).

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Geb. Datum \_\_\_\_\_

Geworben durch \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Beitrittserklärung senden an: StadtJugendMusik Zürich, Uetlibergstrasse 331, 8045 Zürich

## Ticketvorverkauf Jahresschlusskonzert 2011

Wenn Sie am Jahresschlusskonzert nicht an der langen Abendkasse warten möchten, empfehlen wir Ihnen, unseren Ticketvorverkauf zu benützen. Für das diesjährige Jahresschlusskonzert im Kongresszentrum Spirgarten findet der Vorverkauf am 10. und 17. November 2011 von 18:00 – 20:00 Uhr im Musikzentrum Albisgütli, Uetlibergstrasse 331, 1 OG, 8045 Zürich, statt. Um den Probebetrieb der Formationen nicht zu stören, bitten wir Sie, die speziellen Hinweisschilder zu beachten.

Vielen Dank. MM

## SJMuz Jahresschlusskonzert 2011

### DIE ELEMENTE

Jeden Moment stehen wir in unserem Leben mit ihnen in Kontakt, respektive ein Leben in unserer Form wird überhaupt möglich dank ihnen, den vier Elementen **Feuer, Wasser, Luft** und **Erde**. Ich kann Ihnen versichern, dass man in der SJMUZ besonders häufig mit diesen Elementen, oder besser gesagt mit den ihnen zugeschriebenen Eigenschaften, in Kontakt kommt. Besonders in einer Jugendmusik hat das Feuer eine sehr hohe Bedeutung, steht dieses Element doch für Engagement, Leidenschaft, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit, also Eigenschaften, welche in jeder Probe spürbar sind. Da gibt es grosse Feuer und kleine Feuer, und es spielt absolut keine Rolle, welche

Grösse ein Feuer hat, da bekanntlich eine kleine Streichholzflamme genügt, um ein mächtiges Grossfeuer zu entfachen.



Aber keine Angst! Wo viele Menschen zusammen musizieren, gibt es auch ebenso viele Eigenschaften, und so ist das Element Wasser, welches für Flexibilität, Sanftheit und Nachgiebigkeit steht, nicht weit, und kann jegliche Grossbrände wieder eindämmen. Was wäre Musik ohne Flexibilität in der Lautstärke oder dem Tempo? Oder achten Sie sich, wie viel Kraft für einen imposanten Schluss eines Musikstückes nur Dank dem davorliegenden, ruhigen Mittelteil gebündelt und hervorgebracht werden kann. Natürlich braucht man im Jugendmusikalalter wenig Erholung, um zu neuer Energie zu gelangen, und so kommen wir zum quirligsten Element, dem Wind, welcher rastlos ist und sich dauernd verändert. Als ‚Windband‘ (Englischer Begriff für Bläserorchester) fällt es der SJMUZ äusserst leicht, Ihnen dieses Element vorzustellen, weil ohne Wind bei uns das Meiste nicht klingen würde. So sicher wie diese Aussage und so beständig

wie das Jahresschlusskonzert der SJMUZ ist auch das letzte der vier Elemente, die Erde. Hier kommen Sie, liebe SJMUZ-Fans und -Supporter zum Tragen, denn eine SJMUZ in dieser Form ist nur Dank der beständigen Unterstützung durch Sie möglich, welche die Erde oder das Fundament bilden. Sie können gespannt sein, welche Mischung und Wechselwirkung wir zwischen diesen vier Elementen für Sie bereithalten werden! Im ersten Konzertteil wird das Percussion-Ensemble die unterschiedlichsten Perkussionsinstrumente ausreizen, sowie das Aspirantenspiel seine Wendigkeit präsentieren. Das Musikkorps wird Sie im zweiten Konzertteil mit dem Stück Morgenstimmung aus der Peer Gynt Suite von Edvard Grieg in die Welt der Elemente führen. Feurig und erdig wird es mit Pompeij von Mario Bürki weitergehen, wo Sie mit uns die Tage um den verheerenden Vulkanausbruch im Jahre 79 nach Chr. miterleben können. Weitere Musikstücke wie The Rolling Stones Classics, Atlantic Avenue oder Mr. Bluesky, werden Sie mit den verschiedensten Elementen in Berührung bringen.

Lassen Sie sich von einer leidenschaftlichen, flexiblen, quirligen und beständigen SJMUZ überraschen! Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie am 3. und 4. Dezember 2011 im Seminares Spigarten herzlich willkommen!

**Adrian Nörr**  
**Musikalischer Leiter SJMUZ**



welt  
jugend  
musik  
festival  
zürich

6.-10.7.  
2012

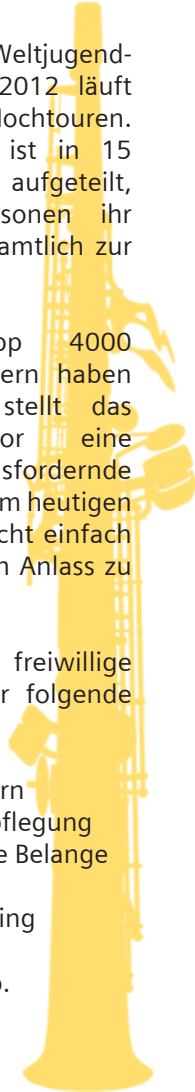
### Liebe Musikfreunde!

Die Planung für das Weltjugendmusikfestival im Juli 2012 läuft bereits seit längerem auf Hochtouren. Das Organisationskomitee ist in 15 verschiedene Komitees aufgeteilt, in denen unzählige Personen ihr Wissen und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen.

78 Orchester mit knapp 4000 Teilnehmern aus 15 Ländern haben sich angemeldet. Dies stellt das Organisationskomitee vor eine spannende und herausfordernde Aufgabe, umso mehr, als es im heutigen wirtschaftlichem Umfeld nicht einfach ist, Sponsorengelder für den Anlass zu bekommen.

Das WJMF sucht ca. 800 freiwillige Helferinnen und Helfer für folgende Aufgabenbereiche:

- Betreuung von Orchestern
- Einsätze im Bereich Verpflegung
- Einsätze für musikalische Belange (Wettbewerbslokale)
- Verkauf von Merchandising Artikeln
- diverse Aufgaben (z. Bsp. Billetverkauf)



Viele Arbeitgeber gewähren für Jugendarbeit, wie auch sportliche und kulturelle Anlässe bis zu 5 Arbeitstagen Urlaub.

Es sind Teileinsätze möglich, je nach persönlicher Verfügbarkeit.

Wurde Ihr Interesse geweckt? Hätten Sie Lust mitzuhelfen? Nähere Informationen erhalten Sie bei:

**Elisabeth Sigrist**  
empfang@wjmf.ch

Tel. 044 463 16 92  
Mobil: 079 743 66 45



## SJMUZ-Rangliste Knabenschiessen 2011

<u>Name:</u>	<u>Jahrgang:</u>	<u>Punkte:</u>
Junghans Sven	1997	31 Punkte
Zahnd Fabian	1998	29 Punkte
Seiler Patrizia	1997	29 Punkte
Brazerol Jennifer	1995	29 Punkte
Arakelow Katharina	1998	27 Punkte
Müller Alena	1997	27 Punkte
Reichle Jirko	1996	27 Punkte
Wirz Andrea	1994	27 Punkte
Mostefai Malik	1996	26 Punkte
Suter Christian	1996	25 Punkte
Künzli Valentin	1997	24 Punkte
Verga Anita	1995	24 Punkte
Bräm Fabian	1997	23 Punkte
Fehr Michael	1996	23 Punkte
Scaffidi Muta Davide	1998	22 Punkte
Rieser Serafin	1995	22 Punkte
Vuichard Lionel	1995	22 Punkte
Zahnd Corinne	1996	18 Punkte
Eugster Cyrill	1998	16 Punkte
Johner Michel	1998	16 Punkte
Schlegel Balz	1996	13 Punkte

**Den Schützinnen und Schützen  
gratulieren wir ganz herzlich**



## 50-Jahre Wädi



## BB GV Baug. Freiblick Lakeside





## Probe mit Christoph Walter



## Soko Bauschänzli am 19. Juni 2011

Nach alter Tradition wird jeden Sonntagmorgen um 11.00 Uhr, sofern das Wetter mitmacht, im wunderschön gelegenen Restaurant auf dem Bauschänzli ein Frühschoppenkonzert gegeben.

Dieses Jahr durfte am 19. Juni das SJUMZ-Korps auftreten. Munter spielten sie mit ihren das Publikum mitreissenden Stücken unter der Leitung von Adi Nörr auf, während von den Verantwortlichen immer wieder die meteorologische Wetterentwicklung per iPhone abgerufen wurde, da sich der Himmel über Zürich dunkel und dunkler färbte. Doch das Korps spielte unberührt weiter, die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer freute es.

In der Pause wurde allen aktiv Beteiligten traditionsgemäss ein Cüpli oder ein Wasser serviert. Dies wird sonst immer persönlich von Herrn Fredy Tschanz übernommen, der, bzw. seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Bauschänzli seit Jahren führen. An diesem Sonntag war er jedoch leider krank, so dass seine Enkelin, Stéphanie Portmann, als Stellvertreterin diese Aufgabe übernahm. Danach spielte das Korps wieder bis um 13.00 Uhr weiter.

Nicht fehlen durfte natürlich der Sechseläuten-Marsch, derausnahmsweise vom Korpsleiter Werni Zembrod dirigiert wurde. Fröhlich winkend und voller Stolz stand Werni vor dem Korps, das, wie wenn es nichts neues wäre, gemeinsam







zu spielen begann und auch gemeinsam aufhörte.

Anschliessend durften sich alle Jugendlichen im Selbstbedienungsrestaurant mit einem feinen Menü verpflegen, dies wurde ihnen von Herrn Lingg, dem Geschäftsführer des Bauschänzli, grosszügigerweise offeriert.

Herzlichen Dank dafür!

zes



## Sommerfest - Sponsorenlauf 2011

Das Sommerfest mit dem dazugehörigen Sponsorenlauf hat sich in den letzten Jahren einen festen Termin im SJMUZ-Kalender ergattert. Darum treffen sich auch dieses Jahr einen Haufen SJMUZler von jung bis alt, neu auf dem Utogrund-Areal, um neben der vielen Musik auch einmal Sport zu treiben.

Doch wie sich später herausstellte, hat es auch in der Jugendmusik einige Spitzenathleten darunter. Neben dem Sport dürfen die Festwirtschaft und die Musik selbstverständlich nicht fehlen. Fleissig stehen also ein weiteres Mal Jean-Pierre Prêtre und Reinhard Meier



erfolgreich hinter dem Grill und sorgen für gute Laune. Auch für Stimmung sorgt natürlich das Platzkonzert, an dem traditionell das Aspi mit dem Korps zusammen nach dem Schwitzen ihr musikalisches Können präsentieren. Dass sich die Meisten eindeutig wohler fühlen mit den Instrumenten in der Hand als auf der Laufbahn, ist wohl nicht speziell zu erwähnen.



Das Fest war ein weiteres Mal ein Vollerfolg, wirtschaftlich wie auch moralisch.

### Mar



## SOKO Genossenschaftsfest Friesenberg am 3. Juli 2011

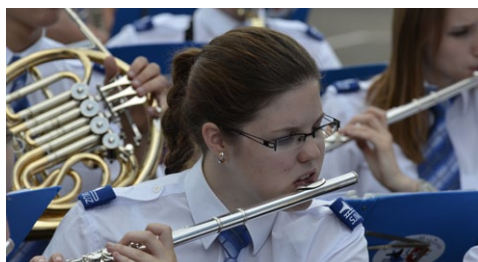
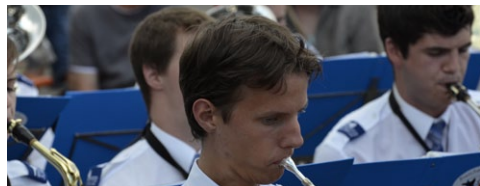
Wie jedes Jahr um diese Zeit fand am 3. Juli in Friesenberg das beliebte Familienheim-Genossenschaftsfest statt.

Viele Kinder und auffällig viele Jugendliche, die man sonst an solchen Konzerten selten sieht, sowie unzählige Erwachsene hatten sich auf dem Areal des Schulhauses Friesenberg/Borweg versammelt, um dem Konzert des SJMUZ-Korps, das von 17.30 - 19.00 Uhr für gute Unterhaltung sorgte, aufmerksam zuzuhören.

Das Wetter war ideal und die Auswahl an Essen und Trinken gross. Die abwechslungsreichen Musikstücke, welche die MusikantInnen unter der Leitung von Roger Dietiker (Adrian Nörr war auf Hochzeitsreise) darboten, sorgten für eine schöne und friedliche Stimmung.

Zwischen den Musikstücken präsentierten Martina und Mauro die verschiedenen Instrumente. Lukas und Sibylle durften aus Anlass ihrer heutigen Geburtstage den Geburtstagsmarsch „Happy Anniversary“ dirigieren. Nach einem kurzweiligen und viel beklatschten Konzert verabschiedete sich das Korps von der Festgemeinde mit dem traditionellen Sechseläuten-Marsch.

S.K.



## Werkstattkonzert 06.07.2011





## Projekt Bläserklassen

### Was ist eine Bläserklasse?

Bläserklasse ist eines von drei Modellen des Klassenmusizierens (Bläser-, Rhythmus- und Streicherklassen). Aus einer Schulklasse wird ein Blasorchester zusammengestellt, das aus Querflöten, Klarinetten, Saxophonen, Trompeten, Posaunen, Euphonien und Tuben besteht. Die Klasse hat zweimal in der Woche eine Lektion „Bläserunterricht“ bei einem Musiklehrer der Musikschule Konservatorium Zürich. Die Schulhäuser werden von der Musikschule angefragt, ob sie Interesse an diesem Modell hätten, und zwar werden vor allem Regionen mit geringen Musikschülerzahlen bevorzugt. So gibt es in Zürich inzwischen ca. 50 solcher Klassenmusizierklassen. Nach der Bläserklasse gibt es doch einige Schüler, die bei der Musikschule in den Einzelunterricht gehen und so auch in die Formationen der SJMUZ gelangen. Die Ersten sind bereits im Aspi! Mit diesem Projekt kommen viele Kinder zur Musik, die sonst vermutlich nie die Gelegenheit gehabt hätten, mit einem Instrument in Kontakt zu kommen.



**Thomas Mosimann**

Bläserklassenleiter der Schule Grünau

## Hochzeit Christoph von Bergen, Leiter Schlagzeugensemble, am 9. Juli 2011

Offenbar ist in der SJMUZ das Hochzeitsfieber ausgebrochen, denn fast genau einen Monat nach Adi und Seraina Nörr heiratete Christoph von Bergen seine Simone.

Dieses Fest fand in Henggart statt. Bereits um 09.00 versammelte sich jedoch das Schlagzeugensemble im Probelokal im Albisgütli, um das von Mario von Holten, ebenfalls Schlagzeuglehrer, extra für Christoph ausgesuchte Stück „American Idiot“ einzuüben. Zudem wurde der SJMUZ-Blues nochmals aufgefrischt und auf den neuen Klangröhren sogar der Hochzeitsmarsch einstudiert. Da sich irgendwann der Hunger meldete, kochte Jean-Pierre Prêtre für die ganze Jungmannschaft und ihre Betreuerinnen und Betreuer feine Spaghetti mit diversen Saucen. Um 13.00 Uhr war die Abfahrt nach Henggart anberaumt, es stiessen noch zwei Aspischüler von Christoph dazu.

Schliesslich bildete sich ein Konvoi bestehend aus dem SJMUZ-Bus mit dem ganzen Material und 6 Privat-PWs mit insgesamt 22 „SJMUZ-lern“. Bei der Kirche in Henggart angekommen, wurde bei subtropischen Temperaturen das ganze Schlagwerk ausgeladen und aufgestellt, was nicht so einfach war, da aufgepasst werden musste, dass in der Kirche nichts davon gehört wurde, schliesslich sollte es ja eine Überraschung sein. In der Zwischenzeit hatten sich noch





andere Leute auf dem Platz vor der Kirche eingefunden, das Catering stellte den Apéro auf, die ganze Schule, wo Simone als Logopädin arbeitet, versammelte sich mit schönen gebastelten Reifen und die Brass Band von Henggart machte sich ebenfalls zum Aufspielen bereit.

Als um 15.00 Uhr das jungvermählte Paar aus der Kirche trat, standen alle Spalier. Die „SJMUZ-ler“ hatten das blaue SJMUZ-T-Shirt montiert, so dass unübersehbar war, wer zusammengehörte. Matthias Ermatinger, ein Schlagzeuger des Korps, begleitete das Paar auf ihrem Gang in den Kirchhof mit dem Hochzeitsmarsch, den er den Klangröhren entlockte, was super tönste.

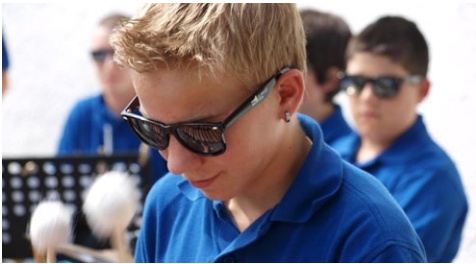
Sobald das Apéro-Bufferet eröffnet war, fing das Schlagzeugensemble zu spielen an. Anschliessend musste Christoph den von ihm komponierten SJMUZ-Blues dirigieren, die Gäste waren begeistert. Der wunderschönen Braut Simone und ihrem Angetrauten wurde vom Vorstand ein Apfelbäumchen überreicht, das mit 12 Überraschungen geschmückt war (für jeden Monat im ersten Ehejahr eine).



Anschliessend stürzten sich auch die Jungen auf das Bufferet, um sich für die Heimreise zu stärken. Da sich am Himmel bedrohlich dunkle Kumulus-Wolken zusammenballten, wurde in ziemlicher Eile das ganze Material wieder in den Bus verfrachtet und die Heimfahrt angetreten.



zes



## Sommerfest Soziale Dienste Zürich 25.08.2011





**Genossenschaftsfest  
Freiblick Leimbach  
27.08.2011**





## SVP-Veranstaltung 27.08.2011



## Konzert am Lindenplatzhöck Do 8. Sept 2011

Die Voraussetzungen für das Konzert der SJMUZ am Lindenplatzhöck waren alles andere als gut: Die Wetterprognose war schlecht und zwischen sechs und sieben Uhr abends begann es zu regnen. Die Telefone liefen heiss durch SJMUZ-ler, die sich informieren wollten, ob das Konzert abgesagt wurde oder nicht. Da die offizielle Auskunftslleitung (fast) dauernd besetzt war, wurde das Handy von Werner Zembrod „belagert“. Nach sieben Uhr verbesserte sich das Wetter, es war zwar etwas kalt, jedoch blieb es trocken, so dass die Anwesenden das Konzert trotzdem geniessen konnten.

Interview mit Esther Leibundgut, Quartiervereinspräsidentin von Altstetten.





**Was gefällt Ihnen am Quartier Altstetten?**

E.L.: Trotz Modernisierung gibt es noch einen alten Kern und der Dorfcharakter ist erhalten geblieben. Man kennt sich und der Zusammenhalt unter den Alteingesessenen ist noch vorhanden.



**Wieso führt der Quartierverein den Lindenplatzhöck durch?**

E.L.: Wir wollen der Bevölkerung einen Treffpunkt bieten, um sich wieder einmal zu sehen und zu plaudern. Zudem ist es für den Quartierverein eine gute Gelegenheit, um sich vorzustellen, um neue Mitglieder zu werben und auf die nächsten Veranstaltungen hinzuweisen.



**Zum wievielten Mal spielt die SJMUZ bereits am Lindenplatzhöck?**

E.L.: Dies ist eine jahrelange Tradition. Beim ersten Lindenplatzhöck im Frühling spielt jeweils die Harmonie Altstetten und beim zweiten Mal im September die SJMUZ.



**Was schätzen Sie an der SJMUZ?**

E.L.: Die jungen aufgestellten Personen, die Freude haben zu spielen und dies auch auf das Publikum übertragen. Leider gibt es immer weniger kleinere Quartierveranstaltungen und deshalb macht es uns Spass, den Jugendlichen eine Plattform zu geben, um sich zu präsentieren.

Vielen Dank für das Interview.

**Christian Tobler**

## Sternmarsch der Zürcher Jugendmusiken 2011

Die Voraussetzungen für den Sternmarsch zum Auftakt zum Knabenschiesen 2011 am Freitag, dem 09.09. hätten besser nicht sein können. Die Regenwolken vom Morgen hatten sich verzogen und ein schöner warmer Sommertag ging zu Ende. Die SJMUZ, unter der Leitung von Adrian Nörr, stellte sich am Anfang des Rennwegs auf und unterhielt zuerst die Passanten mit einigen Stücken aus ihrem Repertoire.

Die Jugendmusik Zürich 11 mit den Majoretten der Stadt Zürich besammelten sich bei der Stadthausanlage und die Jugendmusik unterer rechter Zürichsee auf dem Hechtplatz. Dann konnte es losgehen, der Sternmarsch und die Formationen marschierten Richtung St. Peterhofstatt, wo sie etwa um 20 Uhr eintrafen, und wo die Knabenmusik der Stadt Zürich auf sie wartete.

Jede Jugendmusik spielte zwei Stücke, dazwischen trommelten die Tambouren. Die vielen Besucher auf der Treppe und auf der St. Peterhofstatt freuten sich an den Darbietungen. Die SJMUZ spielte das Stück „Brassed Up Funk“ von David Gray so mitreissend, dass die Zuschauer begeistert mitkatschten. Am Schluss spielten alle Formationen ein gemeinsam vorbereitetes Stück und den Zürcher Sechseläutenmarsch.

Die von den Zuschauern geforderte Zugabe kam leider nicht zustande. Schade, denn nicht oft spielen

so viele Jugendmusiken auf einem Platz, um ihr Können zu zeigen. Beim nachfolgenden offerierten Apéro der Schützengesellschaft stiessen aktive und ehemalige Jugendmusiker miteinander an und genossen so den schönen spätsommerlichen Abend.

MM





## Impressum:

Vereinsadresse:	<b>StadtJugendMusik Zürich</b> Musikzentrum Albisgütli Uetlibergstrasse 331 8045 Zürich	info@sjmuz.ch www.sjmuz.ch Tel. 044 380 50 55 Fax. 044 380 50 56
Redaktion:	Seraina Zembrod (zes) Samuel Krähenbühl (sk) Bruno Bosshard (bbo) Mauro Reimann (mar) Jürg Marugg Christian Tobler	zes@sjmuz.ch sk@sjmuz.ch bbo@sjmuz.ch mar@sjmuz.ch jm@sjmuz.ch ct@sjmuz.ch
Inserate:	Christian Tobler	inserate@sjmuz.ch
Computer:	Mathias Sidler	pc@sjmuz.ch
Homepage:	Bruno Bosshard	admin@sjmuz.ch
Bilder:	Bruno Bosshard	bilder@sjmuz.ch

## Redaktionsschluss: